

Nach bestem Wissen...?
Interdisziplinäre Zugänge zu einem allgegenwärtigen Problem.
28.7. – 29.7.; Raum 0.011, Kollegienhaus (Universitätsstr. 15, Erlangen)

Tagungsprogramm

Freitag:

9:00 Uhr – 9:30 Uhr	Begrüßung, Grußwort von Prof. Lubkoll, Einleitung Vera Podskalsky (Freiburg) / Timo Sestu (Erlangen): Die postfaktische Rede vom Postfaktischen. Grundsätzliche Überlegungen zum Status von Fake News und zur Debatte über Postfaktizität.
9:30 Uhr – 10:30 Uhr	
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr – 12:00 Uhr	Joachim Peters (Erlangen): Zweimal Presseforschung im 17. Jahrhundert.
12:00 Uhr – 12:30 Uhr	Patricia Gwozdz (Potsdam): Post-truth/Post-faktisch. Anatomie eines Begriffs in 4 Schnitten.
12:30 Uhr – 13:00 Uhr	Resümee Begriffsdiskussion.
13:00 Uhr – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 Uhr – 15:30 Uhr	Bernd Straußberger (Erlangen): Abspiele. Zu einer möglichen Gemeinsamkeit von postfaktischen Diskussionen und literaturwissenschaftlicher Interpretation.
15:30 Uhr – 16:30 Uhr	Jonas Meurer (Bamberg): Germanistik in der/für die Öffentlichkeit. Von der jüngsten Feuilletondebatte zu einer ‚public philology‘.
16:30 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeepause
17:00 Uhr – 18:00 Uhr	Bettina Gregg (Bayreuth): „Nichts ist ihnen heilig!“ Ökonomischer Imperialismus in der Erforschung zwischenmenschlicher Beziehungen.
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Daniel Mayerhofer (Erlangen): Modell als Roman – Roman als Modell. Implikationen von R. Sudgens Verständnis von Modellen als Credible Worlds.
19:30	Conference Dinner

Samstag:

9:00 Uhr – 10:00 Uhr

Sophia Arbeiter (Paris/Wien): Zustimmungen und Meinungsverschiedenheiten.

10:00 Uhr – 10:30 Uhr

Kaffeepause

10:30 Uhr – 11:30 Uhr

Thomas Voss (Erlangen): Erkenntnisgewinn in der Mathematik.

11:30 Uhr – 12:30 Uhr

Alexander Laska (Erlangen): „Das Erhabene in Literatur(-) und Naturwissenschaft — Zur Literarisierung wissenschaftlicher Erkenntnis in Raoul Schrotts Epos ‚Erste Erde‘“.

12:30 Uhr – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr – 15:00 Uhr

Jens Liebich (Coimbra): Prometheus, Frankenstein und das Prinzip Verantwortung.

15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Nicole Mattern (Koblenz): Zwischen Fakten und Fiktionen. Wissensvermittlung über ökonomische Krisen am Beispiel von Adam McKays ‚The Big Short‘.

16:00 Uhr – 16:30 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Sophia Stiftinger (Erlangen): Videographische Wissensgenerierung am Beispiel des DFG Projekts ‚Glokalisierte Lebenswelten: Rekonstruktion von Modi ethischen Urteilens im sozialwissenschaftlichen Unterricht‘.

17:30 Uhr – 18:00 Uhr

Fazit, Verabschiedung

